

[Download] Warum ich aufhäre, Jude zu sein: Ein israelischer Standpunkt

Warum ich aufhäre, Jude zu sein: Ein israelischer Standpunkt

Von Shlomo Sand

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #271658 in BcherMarke: PropylenVerffentlicht am: 2013-10-25Abmessungen: 8.50 x .94b x 5.311, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 44.Mb

Von Shlomo Sand : Warum ich aufhäre, Jude zu sein: Ein israelischer Standpunkt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Warum ich aufhäre, Jude zu sein: Ein israelischer Standpunkt:

Produktbeschreibung Ein israelischer Standpunkt Gebundenes Buch 'Wann bin ich Jude? Wenn ich mich selbst als solcher verstehe oder wenn ich so bezeichnet werde? Was genau bedeutet "jdische Identität" und worauf gründet sie? Gibt es eine skulare jdische Kultur, die all jenen gemeinsam ist, die sich als Juden betrachten? Was ist der Unterschied zwischen einem Israeli und einem Juden? Brisante Fragen, die den israelischen Historiker Shlomo Sand seit langem umtreiben und die er in seinem neuen Buch anhand persönlicher Erfahrungen zu beantworten sucht. Nach seinem Bestseller "Die Erfindung des jdischen Volkes" reflektiert Sand sein eigenes Verhältnis zum Judentum, zur jdischen Identität und zu dem Staat, in dem er lebt. Wie kann Israel demokratisch sein, wenn es nicht seinen Staatsbürgern, sondern den Juden der Welt geht? Was bedeutet es, in diesem Staat "Jude" zu sein, und was empfinden jene, die es nicht sind? Sands Buch ist eine Streitschrift gegen jdischen Ethnozentrismus und ein Plädoyer für eine offene, demokratische Gesellschaft, die den Palstinensern als gleichberechtigten Mitbürgern die Hand reicht.

Pressestimmen "Shlomo Sand hat Intelligenz und Humor. Er schreibt, wie Professoren meist nicht schreiben können.", Klner Stadt-Anzeiger, Rupert Neudeck, 06.12.2013 Werbetext "Sand schreibt radikal, kenntnisreich und mit großem Mut." Süddeutsche Zeitung Kurzbeschreibung Wann bin ich Jude? Wenn ich mich selbst als solcher verstehe oder wenn ich so bezeichnet werde? Was genau bedeutet jdische Identität und worauf gründet sie? Gibt es eine skulare jdische Kultur, die all jenen gemeinsam ist, die sich als Juden betrachten? Was ist der Unterschied zwischen einem Israeli und einem Juden? Brisante Fragen, die den israelischen Historiker Shlomo Sand seit langem umtreiben und die er in seinem neuen Buch anhand persönlicher Erfahrungen zu beantworten sucht. Nach seinem Bestseller Die Erfindung des jdischen Volkes reflektiert Sand sein eigenes Verhältnis zum Judentum, zur jdischen Identität und zu dem Staat, in dem er lebt. Wie kann Israel demokratisch sein, wenn es nicht seinen Staatsbürgern, sondern den Juden der Welt geht? Was bedeutet es, in diesem Staat Jude zu sein, und was empfinden jene, die es nicht sind? Sands Buch ist eine Streitschrift gegen jdischen Ethnozentrismus und ein Plädoyer für eine offene, demokratische Gesellschaft, die den Palstinensern als gleichberechtigten Mitbürgern die Hand reicht.